

**DEUTSCH-ITALIENISCHE DANTE-ALIGHIERI GESELLSCHAFT REGENSBURG E.V.
SOCIETÀ ITALO-TEDESCA DANTE ALIGHIERI COMITATO DI RATISBONA S.R.**



E I N L A D U N G

**Montag, 29. März 2004, 20 Uhr,
Weinschenk-Villa Hoppe-Strasse 6**



**MACHT UND MEDIEN
Die vielen Gesichter des Silvio BERLUSCONI**

Referentin: Christiane KOHL, Rom

Silvio Berlusconis kompetenthafter politischer Aufstieg war ohne Beispiel. Kein anderer Spitzenpolitiker in Europa vermochte sich so perfekt zu inszenieren, vor allem durch Einsatz seines eigenen Medienimperiums und seiner enormen finanziellen Möglichkeiten. Sein provozierendes politisches Verhalten und sein Machtanspruch erwecken jedoch immer mehr Widerstand, vor allem in den Kreisen der Justiz und der unabhängigen Presse. Seine mittlerweile beendete Ratspräsidentschaft in der EU stand in eklatantem Gegensatz zu seinen vollmundigen Versprechungen und der realistischen Einschätzung anderer europäischer Politiker. Seine Umfragewerte in Italien sinken rapide; selbst in den eigenen Koalitionsreihen verstärkt sich der Unmut.

Frau KOHL ist eine kritische und aufmerksame Beobachterin des politischen Geschehens in Rom und wird uns aus erster Hand Informationen zu der schwierigen politischen Lage in Italien vermitteln.



Christiane KOHL, geboren 1954, war als Bonner Korrespondentin des Kölner "Express" und später als Pressesprecherin im Hessischen Umweltministerium tätig, von 1988 bis 1998 arbeitete sie als Redakteurin beim "Spiegel". Seit Herbst 1999 ist sie Korrespondentin der "Süddeutschen Zeitung" in Rom.

Diese Veranstaltung bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung an.

APRIL – BEGEGNUNGSABEND

Montag, 19. April 2004, 20 Uhr
Weinschenk-Villa, Hoppe-Strasse 6

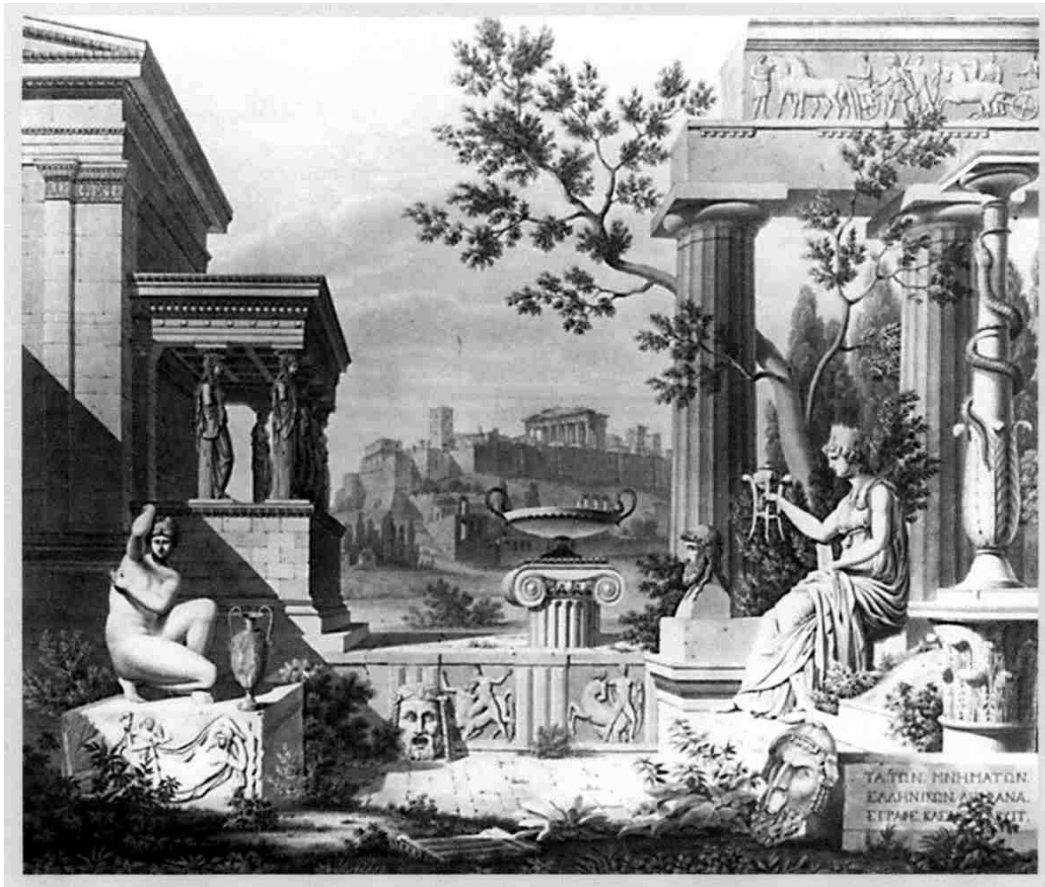
KÖNIG LUDWIG I, LEO VON KLENZE UND DIE DENKMALPFLEGE

Referent: Prof. Dr. Egon Johannes GREIPL

Leo von Klenze gilt neben Schinkel als einer der bedeutendsten Architekten des Klassizismus, der vor allem die Stadt München mit seinen Plätzen und Bauten, wie die Glyptothek, den Königsplatz und die Pinakothek, stark geprägt hat. Sie zählen ebenso wie die Walhalla, die Befreiungshalle und die Propyläen zu den großen Werken dieser Epoche.

Die Kunstauffassung und Bautätigkeit von König Ludwig I und Klenze waren sehr stark von der klassischen Antike und Renaissance geprägt. Als italienische Vorbilder für die Klenzebauten gelten der Palazzo Pitti für den Königsbau der Residenz, der Konstantinbogen in Rom für das Siegestor, die Cappella Palatina für die Allerheiligenhofkirche und das Pantheon in Rom für die Befreiungshalle, um nur einige Beispiele zu nennen.

Prof. Dr. Egon Johannes GREIPL, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Historischen Institut in Rom, von 1993 – 1999 Kulturreferent der Stadt Regensburg, seit 1.11.1999 Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Honorarprofessor der Universität Bamberg.



MAI – BEGEGNUNGSABEND

Montag, 10. Mai 2004, 20 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Strasse 6

GENUA Kulturhauptstadt 2004

Referent: Werner SCHÄFER

Bereits in unserem letzten Rundbrief informierten wir Sie über die Wahl Genuas zur Kulturhauptstadt 2004. Anlässlich unseres Mai-Begegnungsabends wird sich nun Oberstudiendirektor Werner SCHÄFER mit dieser Würdigung Genuas befassen.

Die Hauptstadt der italienischen Region Liguriens und größte Hafenstadt an der Riviera war Mittelpunkt einer Jahrhunderte alten Seerepublik und lange Zeit wirtschaftlich und militärisch stärker als Venedig. In dieser Zeit loser Zugehörigkeit zum Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und gleichzeitiger weitgehender Unabhängigkeit erlebte "die Stolze" (la Superba) einen großartigen kulturellen Aufschwung, der sich heute noch in zahlreichen Kirchen von der Romanik bis zum Barock widerspiegelt. Genua kann nicht nur das größte und monumentalste historische Zentrum im westlichen Oberitalien aufweisen, sondern gilt als eine der bedeutendsten Kunststätte des Mittelmeerraums. Es besitzt die schönste Palaststrasse der Renaissance ebenso wie Hauptwerke von Peter Paul Rubens. Aber auch die Umgebung Genuas, nicht zuletzt der Golf zwischen Portofino und Sestri Levante, verdienen eine Betrachtung.

Werner SCHÄFER, Oberstudiendirektor, Leiter des Anton-Bruckner-Gymnasiums Straubing und ehemaliger stellvertretender Leiter der Deutschen Schule Genua.



VORANKÜNDIGUNG

Gemäß § 19 unserer Gesellschaft weisen wir darauf hin, dass die

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG mit NEUWAHLEN

am Montag den 21. Juni 2004, 18:30 Uhr,
in der Weinschenk-Villa, Hoppe-Strasse 6,

stattfinden wird. Förmliche Einladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung erhalten Sie zur gegebenen Zeit. Wir bitten Sie bereits heute um Terminvormerkung.

Die Jahreshauptversammlung wurde bereits für 18:30 Uhr festgesetzt, da wir Ihnen im Anschluss daran, d. h. ab 20 Uhr, einen außergewöhnlich interessanten literarisch-musikalischen Abend anbieten werden. Näheres erfahren Sie in unserem nächsten Rundbrief.

Wir möchten Sie an dieser Stelle erneut darauf aufmerksam machen, dass unsere Gesellschaft seit 1997 mit eigener Homepage unter der Adresse www.dig-regensburg.de im weltweiten Datennetz vertreten ist und seit dieser Zeit mehr als 4600 Besucher zählen konnte. Wann haben Sie uns das letzte Mal besucht?

Wir freuen uns auf die nächsten Begegnungen, zu denen auch Ihre interessierten Freunde und Bekannten herzlich eingeladen sind.

Herzliche Grüße

(Helga Brielmaier-Löffel)

1. Vorsitzende